

US-Botschafter informiert sich über Unterricht im digitalen Zeitalter

Brücken der Bildung bauen



Gern nahm sich US-Botschafter Randy Evans (2. v. l.) Zeit für einen Austausch mit den Schülern des LESC, das sich als Medienlycée und als Sekundarschule des 21. Jahrhunderts versteht. Foto: John Lamberty

MYWORT

Clerf. Fast mag es wie Ironie des Schicksals klingen, dass Jean Billa just zu der Zeit für eine Studienreise zum Thema „Education in the Digital Age“ in den USA weilte, als auch dort die Corona-Pandemie den Alltag auf den Kopf stellte – und dem Fernunterricht am PC zu völlig neuer Bedeutung verhalf.

Dennoch konnte der Direktor des Lycée Edward Steichen (LESC) bei der vom US State Department finanzierten Reise im Rahmen des International Visitor Leadership Program manch beeindruckende Einblicke in das amerikanische Bildungswesen und den Einsatz digitaler Medien im Unterrichtsalltag gewinnen, wie er dieser Tage US-Botschafter Randy Evans darlegte, der sich zu einem Besuch im Lycée Edward Steichen in Clerf eingefunden hatte. Wie Billa im Beisein seines Direktionsteams um Claude Huss, Max Wolff und Stéphanie Bracquez sowie Bürgermeister Emile Eicher

erklärte, spiele das LESC hierzulande zwar eine führende Rolle beim Online-Learning, von den Erfahrungen amerikanischer Schulen im Bereich des Online-Teaching könne man allerdings noch manches lernen. Zugleich zeigte sich Billa aber auch von der ausgeprägten Dezentralisierung des amerikanischen Bildungswesens und der hohen Schulautonomie begeistert. Aus dem Austausch mit Lehrern und Bildungsexperten in den USA könnten in Zukunft denn auch gewinnbringende Partnerschaften mit US-Schulen oder Bildungsinstituten erwachsen, wie Jean Billa meinte, der damit auch bei Botschafter Evans auf offene Ohren stieß.

Im Anschluss ließ sich der US-Botschafter alsdann von dem für digitale Projekte zuständigen Sébastien Verbert über den Einsatz digitaler Medien im Unterrichtsalltag im LESC sowie über das neue Europaschuleangebot in Clerf aufklären, ehe es auf einen ausführlichen Rundgang durch das Lyzeum ging, bei dem sich Randy Evans auch gern die Zeit für einen Austausch mit den Schülern nahm. *jl*